



Q1-3 20

**BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2020
MAYR-MELNHOF KARTON AG**

- Kontinuierlicher Geschäftsverlauf
- Umsatzerlöse nahe am Vorjahresniveau
- Ergebnis infolge markt- und strukturbedingter Einmaleffekte unter Vorjahr
- Resilienz durch Fokus auf systemrelevante Verpackungsprodukte
- Strategische Schwerpunkte: Kostenoptimierung und Wachstum

Unternehmenskennzahlen

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019	+/-
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.903,5	1.924,3	- 1,1 %
EBITDA	307,1	297,2	+ 3,3 %
Betriebliches Ergebnis	169,3	195,6	- 13,4 %
Operating Margin (%)	8,9 %	10,2 %	- 127 bp
Ergebnis vor Steuern	160,6	194,2	- 17,3 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(44,3)	(47,9)	
Periodenüberschuss	116,3	146,3	- 20,5 %
in % Umsatzerlöse	6,1 %	7,6 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	5,78	7,29	- 20,7 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	223,7	222,6	+ 0,5 %
Investitionen (CAPEX)	105,9	96,7	+ 9,4 %
Abschreibungen ¹⁾	137,8	101,6	+ 35,6 %

¹⁾ inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

	Abschlussstichtag	
	30.9.2020	31.12.2019
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.495,9	1.508,3
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	2.381,3	2.422,7
Eigenkapitalquote (%)	62,8 %	62,3 %
Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR)	- 168,1	- 218,6
Mitarbeiter	10.072	10.014

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte auch im 3. Quartal mit solider Mengen- und Cash-Flow-Entwicklung an den bisher insgesamt kontinuierlichen Geschäftsverlauf in 2020 anschließen. Die Konzentration auf die systemrelevanten Produkte, Karton und Kartonverpackung für Güter des täglichen Bedarfes, zeigt trotz herausfordernder Rahmenbedingungen eine gewisse Resilienz. Dem starken Auftragsanstieg zu Beginn der Pandemie Anfang des 2. Quartals folgte im Jahresverlauf eine weitgehende Normalisierung der Nachfrage.

Während die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale wieder nahezu das Vorjahresniveau erreichten, liegen die Ertragszahlen erwartungsgemäß infolge von Einmaleffekten vor allem aus markt- und strukturbedingt notwendigen Anpassungen unter dem Vorjahr. Diese belasten das operative Ergebnis kumuliert per Ende September 2020 mit 57,5 Mio. EUR, wovon ein Großteil auf Abschreibungen von langfristigen Vermögenswerten entfällt.

In der Kartondivision trugen insbesondere vorteilhafte Rohstoffkosten sowie eine konsequente Preispolitik zu einer positiven Entwicklung im laufenden Geschäft bei. Die Packagingdivision zeigte sich vor allem aufgrund der insgesamt guten Mengenentwicklung robust.

Kostenoptimierung und vertiefte Marktdurchdringung stehen im Fokus der MM Gruppe mit dem Ziel nachhaltig Wachstum und Ertragskraft in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld zu verbinden. Die darauf gerichteten Investitions-, Innovations- und Akquisitionstätigkeiten werden intensiviert.

Wie bereits indiziert, wird das Jahresergebnis aufgrund von Einmaleffekten unterhalb des Vorjahres erwartet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erreichten mit 1.903,5 Mio. EUR nahezu wieder das Vorjahresniveau (Q1-3 2019: 1.924,3 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis lag mit 169,3 Mio. EUR um 13,4 % bzw. 26,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (Q1-3 2019: 195,6 Mio. EUR). Hierin sind Einmalaufwendungen in Höhe von 57,5 Mio. EUR aus markt- und strukturbedingt notwendigen Anpassungen sowie der Auflösungsvereinbarung mit dem ehemaligen CEO enthalten. Davon entfallen 38,5 Mio. EUR auf die Kartondivision und 19,0 Mio. EUR auf die Packagingdivision. Abschreibungen erhöhten sich dadurch von 101,6 Mio. EUR auf 137,8 Mio. EUR.

Die Operating Margin des Konzerns belief sich auf 8,9 % (Q1-3 2019: 10,2 %).

Den Finanzerträgen von 1,0 Mio. EUR (Q1-3 2019: 1,0 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -5,4 Mio. EUR (Q1-3 2019: -6,3 Mio. EUR) gegenüber. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ betrug vor allem aufgrund von Änderungen im Fremdwährungsergebnis -4,2 Mio. EUR (Q1-3 2019: 3,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern lag damit bei 160,6 Mio. EUR nach 194,2 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 44,3 Mio. EUR (Q1-3 2019: 47,9 Mio. EUR), woraus ein effektiver Konzernsteuersatz von 27,6 % (Q1-3 2019: 24,7 %) resultiert.

Der Periodenüberschuss reduzierte sich entsprechend von 146,3 Mio. EUR auf 116,3 Mio. EUR und der Gewinn je Aktie von 7,29 EUR auf 5,78 EUR.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns betrug 2.381,3 Mio. EUR per 30. September 2020, nach 2.422,7 Mio. EUR zum Jahresende 2019. Das Konzerneigenkapital veränderte sich von 1.508,3 Mio. EUR auf 1.495,9 Mio. EUR, wobei dem ergebnisbedingten Anstieg die Dividendenzahlung und Fremdwährungseffekte mildernd gegenüberstanden. Die Eigenkapitalquote blieb mit 62,8 % weiter auf solidem Niveau (31. Dezember 2019: 62,3 %).

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, reduzierten sich tilgungsbedingt auf 287,2 Mio. EUR per 30. September 2020 nach 345,4 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres. Darin sind Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 48,7 Mio. EUR enthalten (31. Dezember 2019: 53,7 Mio. EUR). Bei verfügbaren Zahlungsmitteln des Konzerns in Höhe von 119,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 126,8 Mio. EUR) verringerte sich die Nettoverschuldung auf 168,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 218,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich abschreibungsbedingt von 1.442,2 Mio. EUR auf 1.382,3 Mio. EUR, während die kurzfristigen Vermögenswerte mit 999,0 Mio. EUR, vor allem aufgrund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, über dem Ultimo 2019 (980,5 Mio. EUR) lagen.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 223,7 Mio. EUR nach 222,6 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Dem niedrigeren Ergebnis stand ein geringerer Aufbau im Working Capital als im Vorjahr gegenüber.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -343,0 Mio. EUR auf -99,4 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund der Bezahlung des Kaufpreises für die Akquisition der Tann-Gruppe im Vorjahr. Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten lagen mit 107,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert in Höhe von 97,1 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte betrafen in beiden Divisionen die Erhöhung der Kosteneffizienz.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich von 8,2 Mio. EUR auf -126,7 Mio. EUR, vor allem aufgrund der Nutzung kurzfristiger Bankkreditrahmen zur Akquisitionsfinanzierung im Vorjahr.

VERLAUF DES 3. QUARTALS

Aufgrund einer gut bevorrateten Lieferkette hat sich der Auftragseingang bei MM Karton im Verlauf des 3. Quartals erwartungsgemäß abgeschwächt. Die Kapazitätsauslastung der Kartondivision lag jedoch vor allem aufgrund eines geplanten Umbaus im Kartonwerk Gernsbach, Deutschland, mit 95 % unter dem Wert des Vorquartals und Vorjahres (Q2 2020: 99 %; Q3 2019: 98 %). Demgegenüber zeigte sich die Auftragslage von MM Packaging insgesamt stabil, wobei einem Zuwachs bei Produkten des täglichen Bedarfs (Fast Moving Consumer Goods) niedrigere Mengen in hochwertigen Märkten wie Duty-free, Premium und Kosmetikartikeln gegenüberstanden.

Die konsolidierten Umsatzerlöse lagen mit 637,0 Mio. EUR leicht über dem Vorquartal aber unter dem Vorjahreswert (Q2 2020: 619,9 Mio. EUR; Q3 2019: 648,8 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis erreichte 46,8 Mio. EUR (Q2 2020: 57,9 Mio. EUR; Q3 2019: 71,6 Mio. EUR) und war durch Einmalaufwendungen in Höhe von 28,0 Mio. EUR belastet. Hiervon entfallen rund 21,0 Mio. EUR auf die Kartondivision infolge der Stilllegung der Kartonmaschine in Hirschwang, Österreich, sowie rund 7,0 Mio. EUR auf die Packagingdivision aufgrund struktureller Anpassungsmaßnahmen. Die Operating Margin des Konzerns belief sich damit auf 7,3 % (Q2 2020: 9,3 %; Q3 2019: 11,0 %). Der Periodenüberschuss betrug 31,4 Mio. EUR (Q2 2020: 39,8 Mio. EUR; Q3 2019: 54,0 Mio. EUR).

Die Kartondivision erzielte eine Operating Margin von 3,5 % (Q2 2020: 9,6 %; Q3 2019: 11,0 %). Die Operating Margin der Packagingdivision lag bei 9,3 % (Q2 2020: 8,4 %; Q3 2019: 10,3 %).

AUSBLICK

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und des damit verbundenen starken Konjunkturabschwungs auf unser Geschäft und die Lieferkette bleiben weiter schwer einschätzbar. Infolge des Schwerpunktes unserer Geschäftstätigkeit auf systemrelevante Verpackungsprodukte für Güter des täglichen Bedarfs sollte jedoch weiterhin eine gewisse Resilienz gegeben sein. Die aktuelle Entwicklung der Auftragsstände auf normalem Niveau signalisiert Kontinuität aber auch kurzfristige Visibilität. Für den strategischen Rohstoff Altpapier ist coronabedingt mit steigender Preisvolatilität zu rechnen.

Das Jahresergebnis wird aufgrund von Einmaleffekten weiter unterhalb des Vorjahres erwartet.

Der Fokus auf Optimierung der Kostenstrukturen und Erhöhung der Marktdurchdringung wird konsequent fortgesetzt. Darauf gerichtete Investitions-, Innovations- und Akquisitionstätigkeiten werden intensiviert.

DIVISIONEN

MM Karton

Mit Blick auf die ersten drei Quartale 2020 war die Nachfrage auf den europäischen Kartonmärkten insgesamt durch Kontinuität gekennzeichnet. Innerhalb des Jahresverlaufes folgte der verstärkten Order-tätigkeit zu Beginn der Pandemie sukzessive eine Normalisierung. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division lag mit 104.000 Tonnen daher noch über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2019: 71.000 Tonnen). Marktanteile konnten trotz hoher Preisdisziplin selektiv hinzugewonnen werden. Mit 97 % (Q1-3 2019: 98 %) waren die Kapazitäten der Division nahezu voll ausgelastet.

Die Preise für gemischte Altpapiersorten verzeichneten nach einem sprunghaften Anstieg aufgrund von Sammelengpässen während des Lockdowns im Frühjahr in weiterer Folge eine volatile Bewegung auf tieferem Niveau.

Die Kartonproduktion lag mit 1.298.000 Tonnen leicht unter der Vorjahresperiode (Q1-3 2019: 1.303.000 Tonnen), der Verkauf mit 1.294.000 Tonnen leicht darüber (Q1-3 2019: 1.279.000 Tonnen). Wie im Vorjahr wurden rund 84 % in Europa und 16 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt.

Die Umsatzerlöse entwickelten sich mit 797,4 Mio. EUR preisbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau (Q1-3 2019: 813,0 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich infolge von Einmaleffekten von 87,4 Mio. EUR auf 68,4 Mio. EUR. Die Operating Margin belief sich dadurch auf 8,6 % (Q1-3 2019: 10,8 %).

Stilllegung der Kartonproduktion in Hirschwang, Österreich

Anfang September wurde über die Stilllegung der kleinen Kartonmaschine am österreichischen Standort Hirschwang informiert. Hohe anstehende Ausgaben für die 70 Jahre alte, wettbewerbsschwache Maschine waren nicht zu rechtfertigen. Das Ergebnis der Kartondivision wurde dadurch mit rund 21 Mio. EUR belastet, wovon der überwiegende Teil auf Abschreibungen entfällt. Ein Sozialplan wurde für die betroffenen Mitarbeiter vereinbart. Der Standort Hirschwang wird sich künftig auf die bestehende Faltschachtelproduktion konzentrieren, die durch Investitionen gestärkt werden soll.

Divisionskennzahlen MM Karton

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	797,4	813,0	- 1,9 %
Betriebliches Ergebnis	68,4	87,4	- 21,7 %
Operating Margin (%)	8,6 %	10,8 %	- 217 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	98,2	94,0	+ 4,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.294	1.279	+ 1,2 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.298	1.303	- 0,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Die europäischen Faltschachtelmärkte waren in den ersten drei Quartalen 2020 ähnlich wie der Kartonmarkt durch ein hohes Maß an Kontinuität geprägt. Nach einem Auftragseingang auf Rekordniveau zu Beginn der Pandemie Ende des 1. Quartals hat sich dieser weitestgehend normalisiert. Bedingt durch Covid-19 blieb die Situation nach Produktgruppen aber weiter heterogen. Dem Zuwachs bei Produkten des täglichen Bedarfs steht ein Rückgang in hochwertigen Märkten wie Duty-free, Premium und Kosmetikartikel gegenüber. Coronabedingt gab es bisher nur kurzzeitig an einigen Produktionsstandorten Werksstillstände.

Kostensenkungsprogramme durch Investitionen sowie Portfoliobereinigungen wurden konsequent fortgesetzt. Im Zuge dessen wurden im 3. Quartal Aufwendungen für strukturelle Anpassungen erfasst.

Die Umsatzerlöse lagen mit 1.195,5 Mio. EUR (Q1-3 2019: 1.194,6 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau. Das betriebliche Ergebnis ging infolge von Einmaleffekten auf 100,9 Mio. EUR (Q1-3 2019: 108,2 Mio. EUR) zurück. Die Operating Margin reduzierte sich entsprechend auf 8,4 % (Q1-3 2019: 9,1 %).

Vor allem durch Verschiebungen im Produktmix stieg die verarbeitete Tonnage um 7,6 % von 591.000 Tonnen auf 635.000 Tonnen.

Divisionskennzahlen MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	1.195,5	1.194,6	+ 0,1 %
Betriebliches Ergebnis	100,9	108,2	- 6,8 %
Operating Margin (%)	8,4 %	9,1 %	- 62 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	125,5	128,6	- 2,5 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	635	591	+ 7,6 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
	30.9.2020	31.12.2019
AKTIVA		
Sachanlagen	980.678	1.034.471
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	346.724	358.996
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen	7.210	6.227
Latente Steueransprüche	47.667	42.454
Langfristige Vermögenswerte	1.382.279	1.442.148
Vorräte	356.308	363.539
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	440.272	418.733
Forderungen aus Ertragsteuern	12.712	7.924
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	70.637	63.502
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119.078	126.807
Kurzfristige Vermögenswerte	999.007	980.505
SUMME AKTIVA	2.381.286	2.422.653
PASSIVA		
Grundkapital	80.000	80.000
Kapitalrücklagen	172.658	172.658
Gewinnrücklagen	1.518.465	1.466.884
Sonstige Rücklagen	(280.612)	(216.508)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	1.490.511	1.503.034
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	5.437	5.275
Eigenkapital	1.495.948	1.508.309
Finanzverbindlichkeiten	224.873	232.540
Langfristige Rückstellungen	146.733	147.539
Latente Steuerverbindlichkeiten	36.653	39.692
Langfristige Verbindlichkeiten	408.259	419.771
Finanzverbindlichkeiten	62.347	112.843
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit	22.367	27.185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218.668	219.562
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	147.674	122.793
Kurzfristige Rückstellungen	26.023	12.190
Kurzfristige Verbindlichkeiten	477.079	494.573
Summe Verbindlichkeiten	885.338	914.344
SUMME PASSIVA	2.381.286	2.422.653

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2020	1.7. - 30.9.2019	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019
Umsatzerlöse	637.065	648.815	1.903.522	1.924.313
Herstellungskosten	(498.878)	(485.735)	(1.447.998)	(1.451.605)
Bruttoergebnis vom Umsatz	138.187	163.080	455.524	472.708
Sonstige betriebliche Erträge	3.601	2.302	13.190	7.093
Vertriebskosten	(60.521)	(60.322)	(186.601)	(181.785)
Verwaltungskosten	(34.442)	(33.381)	(112.780)	(102.251)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	(61)	(57)	(195)
Betriebliches Ergebnis	46.801	71.618	169.276	195.570
Finanzerträge	128	290	1.008	977
Finanzaufwendungen	(1.640)	(2.308)	(5.432)	(6.277)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(2.353)	1.978	(4.236)	3.884
Ergebnis vor Steuern	42.936	71.578	160.616	194.154
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.491)	(17.540)	(44.315)	(47.845)
Periodenüberschuss	31.445	54.038	116.301	146.309
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	31.040	53.987	115.581	145.814
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	405	51	720	495
Periodenüberschuss	31.445	54.038	116.301	146.309
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie	1,55	2,70	5,78	7,29

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2020	1.7. - 30.9.2019	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019
Periodenüberschuss	31.445	54.038	116.301	146.309
Sonstiges Ergebnis:				
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(4.429)	(6.188)	(4.773)	(23.135)
Auswirkungen Ertragsteuern	3.212	1.579	2.926	5.331
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(1.217)	(4.609)	(1.847)	(17.804)
Währungsumrechnungen	(24.960)	4.471	(62.399)	11.558
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(24.960)	4.471	(62.399)	11.558
Sonstiges Ergebnis (netto)	(26.177)	(138)	(64.246)	(6.246)
Gesamtergebnis	5.268	53.900	52.055	140.063
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	4.932	53.772	51.477	139.541
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	336	128	578	522
Gesamtergebnis	5.268	53.900	52.055	140.063

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt		
				Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2020	80.000	172.658	1.466.884	(150.580)	(65.928)	(216.508)	1.503.034	5.275	1.508.309
Periodenüberschuss	0	0	115.581	0	0	0	115.581	720	116.301
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(62.261)	(1.843)	(64.104)	(64.104)	(142)	(64.246)
Gesamtergebnis	0	0	115.581	(62.261)	(1.843)	(64.104)	51.477	578	52.055
Transaktionen mit Anteilseignern:									
Dividenden	0	0	(64.000)	0	0	0	(64.000)	(416)	(64.416)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. September 2020	80.000	172.658	1.518.465	(212.841)	(67.771)	(280.612)	1.490.511	5.437	1.495.948
Stand am 1. Januar 2019	80.000	172.658	1.341.132	(159.784)	(51.411)	(211.195)	1.382.595	2.164	1.384.759
Periodenüberschuss	0	0	145.814	0	0	0	145.814	495	146.309
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	11.512	(17.785)	(6.273)	(6.273)	27	(6.246)
Gesamtergebnis	0	0	145.814	11.512	(17.785)	(6.273)	139.541	522	140.063
Transaktionen mit Anteilseignern:									
Dividenden	0	0	(64.000)	0	0	0	(64.000)	(912)	(64.912)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	9	0	0	0	9	3.738	3.747
Stand am 30. September 2019	80.000	172.658	1.422.955	(148.272)	(69.196)	(217.468)	1.458.145	5.512	1.463.657

Konzerngeldflussrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2019
Periodenüberschuss	116.301	146.309
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	177.218	149.353
Cash Flow aus dem Ergebnis	293.519	295.662
Veränderungen im Working Capital	(11.472)	(17.068)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	282.047	278.594
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(58.366)	(55.968)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	223.681	222.626
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(107.673)	(97.052)
Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel (Q1-3 2020: Tsd. EUR 0; Q1-3 2019: Tsd. EUR 19.392)	0	(248.326)
Übrige Posten	8.256	2.403
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(99.417)	(342.975)
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	(58.940)	77.254
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(64.000)	(64.000)
Übrige Posten	(3.746)	(5.080)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(126.686)	8.174
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(5.307)	2.638
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(7.729)	(109.537)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	126.807	260.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	119.078	151.445

Quartalsübersicht

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020
Umsatzerlöse	642,9	632,6	648,8	620,1	646,6	619,9	637,0
EBITDA	90,9	100,7	105,6	92,4	98,9	112,8	95,4
Betriebliches Ergebnis	57,2	66,8	71,6	59,7	64,6	57,9	46,8
Operating Margin (%)	8,9 %	10,6 %	11,0 %	9,6 %	10,0 %	9,3 %	7,3 %
Ergebnis vor Steuern	58,1	64,5	71,6	56,9	62,8	54,9	42,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,4)	(15,9)	(17,6)	(13,0)	(17,7)	(15,1)	(11,5)
Periodenüberschuss	43,7	48,6	54,0	43,9	45,1	39,8	31,4
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,7 %	8,3 %	7,1 %	7,0 %	6,4 %	4,9 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	2,17	2,42	2,70	2,20	2,25	1,98	1,55
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	76,1	58,2	88,4	108,8	84,5	38,1	101,1

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020
Umsatzerlöse ¹⁾	271,3	270,2	271,5	265,3	273,5	259,5	264,4
Betriebliches Ergebnis	27,3	30,3	29,8	23,1	34,1	25,1	9,2
Operating Margin (%)	10,1 %	11,2 %	11,0 %	8,7 %	12,5 %	9,6 %	3,5 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	31,9	27,0	35,1	61,3	30,4	22,3	45,5
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	421	426	432	426	444	427	423
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	430	437	436	420	435	442	421

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

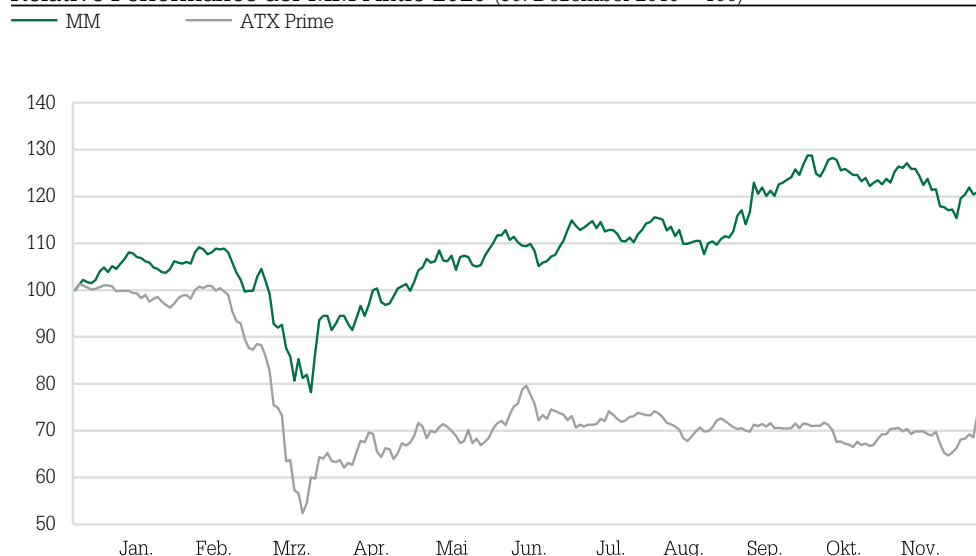
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020
Umsatzerlöse ¹⁾	402,4	388,0	404,2	383,4	401,7	391,9	401,9
Betriebliches Ergebnis	29,9	36,5	41,8	36,6	30,5	32,8	37,6
Operating Margin (%)	7,4 %	9,4 %	10,3 %	9,5 %	7,6 %	8,4 %	9,3 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	44,2	31,2	53,3	47,5	54,1	15,8	55,6
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	200	192	199	194	209	211	215

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2020 (30. Dezember 2019 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 9. November 2020	144,60
Höchst 2020	154,00
Tiefst 2020	93,50
Kursentwicklung (Ultimo 2019 bis 9. November 2020)	+ 20,90 %
Anzahl der Aktien	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. November 2020 (in Mio. EUR)	2.892
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2020 in Mio. EUR)	3,35

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Quartalsbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2021

16. März 2021	Jahresergebnis 2020
18. April 2021	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
28. April 2021	27. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
5. Mai 2021	Ex-Dividenden-Tag
6. Mai 2021	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
12. Mai 2021	Dividendenzahltag
18. Mai 2021	Ergebnisse zum 1. Quartal 2021
19. August 2021	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2021
16. November 2021	Ergebnisse zum 3. Quartal 2021

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <https://www.mayr-melnhof.com>